

Zeitschrift:	Schweizer Hebamme : officielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici
Herausgeber:	Schweizerischer Hebammenverband
Band:	69 (1971)
Heft:	12
Rubrik:	Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweiz. Hebammenverband

Offizielle Adressen

Zentralpräsidentin:
Sr. Thildi Aeberli, Grubenweg 1,
5034 Suhr, Tel. 064 24 56 21

Zentralsekretärin:
Sr. Martha Hunziker,
Viehmarktstrasse 3, 5734 Reinach

Zentralkassierin:
Frau Cely Frey-Frey, Egg 410,
5728 Gontenschwil, Tel. 064 73 14 44

Fürsorgefonds-Präsidentin:
Sr. Elisabeth Grütter, Laupenstrasse 20a,
3000 Bern, Tel. 031 25 89 24

Zentralvorstand

Neueintritte

Sektion Baselland:
Frl. Monika Benedetti, 4000 Basel

Sektion Solothurn:
Sr. Cäcilia Mäder, 2540 Grenchen

Beide neuen Mitglieder heißen wir herzlich willkommen. Bitte arbeiten Sie in Ihrer Sektion und im SHV mit. Aktive Mitglieder haben wir so nötig. Danke.

Austritte

Sektion Aargau:
Frl. Emma Waldmeier, 4313 Möhlin

Frau Agnes Bürgi, 5256 Zeihen.

Der Austritt erfolgt aus eigenem Begehrten.

Jubilarinnen

Section Vaudoise:
Mlle Carron Judith, 1096 Cully

Sektion Solothurn:

Frau Erne-Aebi Bertha,
4552 Derendingen

Sektion Bern:

Frl. Marie Baumberger, 4704 Niederbipp

Sektion Rheintal:

Frau Marie Steiger-Baumgartner,
9463 Oberriet

Viel Freude und Gesundheit wünschen den Jubilarinnen die Mitglieder des Zentralvorstandes.

Todesfälle

Section Bas-Valais:
Mme Thérèse Jomini, geb. 1930,
1880 Bex

Sektion Aargau:

Frau Elise Keller-Merz, geb. 1883,
5200 Brugg.

Den Trauerfamilien bekundet herzliche Teilnahme:

Im Namen des Zentralvorstandes
Die Zentralpräsidentin: *Sr. Thildi Aeberli*

Grün—Gelb—Rot

Schweizer Fernsehen: Verkehrsquiz vom 2. November 1971

Wer von Ihnen hat sich nicht mit uns gefreut, dass das «fünfköpfige Hebammen-Team» so flott abgeschnitten hat? Die 3 andern Gruppen waren:

Direktoren der SRG (Schweiz. Radio-Gesellschaft, Schweizer Schriftsteller, Bobfahrer).

Wir sind stolz, dass unsere Hebammen den 1. Preis erhalten haben (mit Punktzahl 130 (Bobfahrer 115), aber die Verlierer, besonders die Bobfahrer (2. Preis), waren so nett zu unsren Hebammen, dass wir Ihnen beim nächsten Bob-Rennen und besonders für Sapporo die Damen halten wollen.

Leider war das Interview ein wenig allzu kurz. Wir hätten gerne für die vielen Zuschauer am Fernsehen mehr über unsere Arbeit und den Verband gehört. Aber auch so sind wir zufrieden, war doch die Sendung eine Werbung für unsren Hebammenberuf. Vielen Dank den Teilnehmerinnen. Sie haben es gut gemacht.

Inseratenverwaltung:

Künzler-Bachmann AG, Kornhausstrasse 3,
9001 St. Gallen, Telefon 071 22 85 88

Agiolax



**Pflanzliches
Darmregulans,
wirkt mild, angenehm
und sicher!**

Granulat aus quellfähigem Psylliumsamen, darmwirksamen Anthrachinon-Glykosiden (*Cassia angustifolia*) und anderen pflanzlichen Gleitstoffen.

Habituelle Obstipation
Stuhlregulierung post partum,
bei Bettlägerigen, bei Übergewicht
Schwangerschaftsobstipation
Entleerungsstörungen
bei Anus praeternaturalis

Kassenzulässig!
Dosen mit 100 und 250 g Granulat

BIO/MED

Dr. Madaus & Co, Köln
Für die Schweiz:
Biomed AG, Zürich



Die eleganteste Art,
müden Beinen
die Müdigkeit zu nehmen:

TOP-FIT

Stütz-Strümpfe oder Stütz-Strumpfhosen!

Sie sind aus hochwertigem, elastischem Dorlastan. Sie sind so strapazierfähig,
dass sie durchschnittlich ein halbes Jahr halten.

Sie üben auf das Bein längs und rund herum eine leichte Kompression aus
(wie eine Dauermassage). Dadurch können die Venen
nicht austreten, und die Ursache der müden Beine ist behoben.
Top-Fit Stützstrümpfe oder -strumpfhosen sind so schön und fein
wie ein normaler, schöner und feiner Strumpf. Und Ihre Beine sind wieder
so elegant und erholt, wie sie sein sollen.

Garantie: 3 Monate!

**Falls innerhalb 3 Monaten ein Fabrikationsfehler auftritt,
werden TOF-FIT Strümpfe gratis ersetzt.**

IVF

Internationale Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen,
8212 Neuhausen am Rheinfall



Advent— Weihnachten—Neujahr

Eine besinnliche Adventszeit, ohne Hast und Hetze, sich vorbereiten dürfen auf das kommende Christfest, ein stilles Feiern an Weihnachten im Kreise der eigenen Familie oder Freunden und ein gesundes, Gott gebe, gesegnetes neues Jahr wünschen wir allen Kolleginnen, in nah und fern, von Herzen

Für den Zentralvorstand:
Sr. Thildi Aeberli

Achtung! Achtung!

Voranzeige an die Sektionspräsidentinnen (aller 29 Sektionen)

Am Donnerstag, den 20. Januar 1972 werden wir zu einer Präsidentinnenkonferenz im Bahnhofbuffet in Olten mit wichtigen Traktanden (um 10.30 Uhr) uns treffen. Reservieren Sie sich diesen Tag, damit wir vollzählig sein werden. Die Traktandenliste erhalten Sie anfangs Januar 1972 mit einem Anmeldetalon. Pro Sektion kann 1 weiteres Vorstandsmitglied die Präsidentin begleiten, deshalb wird es dann auch unerlässlich sein, wenn Sie sich anmelden bis zum 12. Januar 1972 bei der Zentralpräsidentin.

Aus dem Zentralvorstand:

Leider tritt unsere Sekretärin Sr. Martha Hunziker auf Ende des Jahres gesundheitshalber zurück. Wir danken Sr. Martha für ihre Mitarbeit und ihre Kollegialität die wir schätzten. Wir wünschen ihr alles Gute. Frl. Margrit Kuhn, Hebamme am Kantonsspital Aarau hat sich nun bereit erklärt, das Amt der Sekretärin (Aktuarin) zu übernehmen. Auch Frl. Kuhn danken wir für ihre Bereitwilligkeit, wir hoffen auch in ihr eine gute

Mitarbeiterin im Zentralvorstand zu haben.

Adresse der Sekretärin ab 1. Jan. 1972:
Frl. Margrit Kuhn, Kantonsspital,
Station 60, 5001 Aarau

Sektionsnachrichten

Aargau

Im Namen aller Kolleginnen, die an den Wiederholungsvorträgen vom 7. und 28. Oktober 1971 im Kantonsspital Aarau teilgenommen haben, möchten wir unserem Chefarzt, Herrn Dr. H. J. Wespi, sowie seinem Aerzteteam, an dieser Stelle unseren herzlichen Dank aussprechen für die interessanten und lehrreichen Vorträge. Ich hoffe, dass jede von uns viel Lehrreiches mitgenommen hat und dies im täglichen Berufsleben, im Umgang mit Mutter und Kind, mit Gewinn anwenden wird.

Unserer Oberschwester, Friedel Liechtl, möchte ich auch hier ein herzliches «Vergelt's Gott» sagen für ihr Verständnis und ihre liebe Betreuung während des jeweiligen Wiederholungskurses. Wenn Sie diese Zeilen lesen, hat schon die Adventszeit begonnen. So wünschen wir allen Kolleginnen einen frohen Advent, gesegnete Weihnachten, sowie ein glückliches neues 1972. Unseren kranken Kolleginnen wünschen wir von Herzen guten Mut und baldige Genesung, unsrer Betagten einen schönen Lebensabend.

Zum Gedenken

Am Samstag, den 30. Oktober 1971, wurde unsere liebe Kollegin, Frau Elise Keller-Merz, alt Hebamme von Brugg, zur letzten Ruhe auf dem Friedhof von Brugg geleitet. Die Verstorbene verdient es, dass wir ihr noch einige Worte des

Dankes und des Gedenkens widmen. Frau Elise Keller wurde 1883 auf dem Unterbözberg geboren, besuchte dort die Gemeindeschule und verbrachte dort ihre ganze Jugend. Ihr Hebammenpatent erwarb sie im Kantonsspital Aarau im Jahre 1905 und wurde noch im selben Jahr als Gemeinde-Hebamme nach Unterbözberg und Umgebung gewählt. In diesem verantwortungsvollen Amt hat Frau Keller während 40 Jahren segensreich gewirkt. In den letzten Jahren hat auch Brugg zu ihrem Tätigkeitsbereich gehört. — Während 25 Jahren betreute sie auch die Spitalfrauen von Brugg. Durch einen Unfall musste sie ihre Berufstätigkeit aufgeben.

Ihren Lebensabend verbrachte Frau Keller in ihrem Heim in Brugg, wo sie still und zurückgezogen lebte. Mögen ihr die guten Werke nachfolgen. Für den Vorstand Sr. Kathy Hendry

Appenzell

Von unserer geschätzten Kollegin Frau Grubenmann wurden wir Hebammen zur Herbstversammlung in ihr Heim nach Appenzell eingeladen. Trotz kaltem Regenwetter hatte sich eine ansehnliche Zahl eingefunden. Zum Anfang wurde uns ein herrlicher Kaffee serviert. Dann hielten wir uns in aller Form an die Traktanden.

Die Präsidentin verlas ihren gut abgefassten Jahresbericht. Frau Eugster erfreute uns mit dem ausführlichen Delegiertenbericht aus dem Baselbiet. Im Frühling war die Kassierin beruflich verhindert an der Versammlung teilzunehmen; so wurde ebenfalls die Kasse vorgelegt, der Jahresbeitrag eingezogen und alle weiteren Geldgeschäfte erledigt. Alle Chargen wurden aufs herzlichste ver-

Warum ist man auch nicht früher darauf gekommen?
So einfach, so sicher, so bequem

Sterilon-Spray

(in Deutschland Rotersept-Spray)

die ideale Keimfrei-Haltung der Brust stillender Mütter.
Weniger Risse, weniger Schmerzen, preisgünstig.

Hersteller:

Pharmaceutische Fabriek Roter, Hilversum

Literatur und Muster durch:

E. Wachter, pharmazeutische Präparate, 9000 St. Gallen
Telefon 071/22 56 08

Milchschorf?

Die Therapie des
Säuglingsekzems
mit

Elacto

einfach
preiswert
erfolgreich

WANDER

Von 186
170 (= 91%)

Von 186 ekzematösen
Säuglingen konnten nach
2-4 wöchiger Diät mit
Elacto 170 (= 91%) geheilt
oder gebessert werden,
die übrigen reagierten nicht
auf die Behandlung, 1 Fall
verschlechterte sich.

Dieses Ergebnis, das im
Hinblick auf den komplexen
Entstehungsmechanismus
des Säuglingsekzems als
sensationell bezeichnet
werden kann, rechtfertigt
die Anwendung dieser
einfachen und preiswerten
Therapie bei jeder
derartigen Erkrankung.

dankt und die Aemtli werden den Funktionärinnen gerne für weitere Jahre überlassen. Die Wahl der Delegierten nach Biel im Frühling 1972 fiel auf Frau Sonderegger.

Der älteste Sohn des Hauses, von Beruf Photograph, konnte nicht widerstehen seinen Apparat zu zücken, und uns weiße Frauen auf dem Papier festzuhalten. Ein jedes durfte ein Bild mit nach Hause nehmen. Vielen Dank.

Anschliessend durften wir uns an belegten Brötli, Tee und Musik erlauben. Dann folgte eine Führung durch das neue, gediegen und zweckmässig eingerichtete Haus. Es wird vielen Kolleginnen bekannt sein, doch möchte ich hier nicht unterlassen darauf hinzuweisen, dass Frau Grubenmann seit Jahren schwangere Frauen bei sich aufnimmt, ledige und verheiratete, die durch irgend einen Umstand gezwungen sind, einen Milieuwechsel vorzunehmen. Sie werden hier im Hause entbunden und werden weit über das Wochenbett hinaus betreut und beraten, und zwar für eine bescheidene Entschädigung.

Adresse: *Frau O. Grubenmann, Hebamme, Geiserstrasse 21a, Appenzell.*

Für die weiter Entfernten drängte die Zeit zum Aufbruch. Da der Regen immer noch in Strömen fiel, chauffierte uns eine Kollegin zum Bahnhof. Von Herzen Dank.

Unserer lieben Kollegin und Gastgeberin nochmals unser allerwärmster Dank. in jeder Hinsicht verlebten wir einen angenehmen Nachmittag, wir sind bereichert nach Hause zurück gekehrt.

Die Berichterstatterin *B. Graf-Habegger*

Basel-Stadt

Feste feiern soll man wie sie fallen. So haben wir Basler Hebammen es gehalten.

Am 24. Oktober feierte unsere Präsidentin Frau Josy Goldberg-Wiener ihr 50-jähriges Hebammen-Jubiläum. Davon amtete Frau Goldberg 20 Jahre als Präsidentin unserer Sektion. Wir danken ihr herzlich. Sage und schreibe 4460 Buschis hat unsere Storchentante in die Welt geholfen. Viele Mütter werden an ihre Liebe und Fürsorge denken. Am 10. November hat Frau Goldberg uns zu einem herrlichen Festessen eingeladen. Wir verbrachten einen gemütlichen Nachmittag.

Krankheitshalber konnten 2 Hebammen nicht kommen; wir wünschen gute Besserung. Aber auch Erfreuliches durften wir erleben. Wir konnten 4 neue Mitglieder willkommen heissen. Bitte an die Neuen: Bringt Eure Kolleginnen mit, wir wollen wachsen und erstarken, dass wieder eine tatkräftige Sektion Basel-Stadt entsteht. Zum Abschluss durfte noch jedes ein «Bholtis» mit nach Hause nehmen. Wir danken nochmals herzlich

unserer Präsidentin für ihre Mühe und Arbeit und hoffen, dass sie sich noch lange an dem Geschenk unserer Hebammen freuen kann.

Unsere Jubilarin: Am 26. Nov. feiert unser Mitglied *Frau Emma Meyer-Born*, Feldbergstrasse 4, 4000 Basel, ihren 96. Geburtstag. Sie ist eines der Mitglieder, das wegen Kranksein nicht bei uns sein konnte. Wir wünschen gute Besserung und einen herzlichen Glückwunsch der Sektion.

Unsere Adventsfeier findet am 13. Dezember im Pfarrhaussaal St. Josef statt. Bitte macht es möglich, dass ihr um 17 Uhr erscheint.

Bis dahin alles Gute.

Für den Vorstand

Sr. Widmer

Bern

An der am 24. November stattfindenden Adventsfeier können folgende Mitglieder als Jubilarinnen geehrt werden: Mit 40 Jahren:

Frl. Baumberger Marie, Niederbipp

Mit 25 Jahren:

Frau Baumann-Lehmann Erika, Grindelwald

Frau Haldi-Moor Klara, St. Stephan

Frau Marti-Stettler Nelly, Bern

Frl. Rolli Marie, Herzogenbuchsee

Frau Wäfler-Gempeler Lydia, Canada

Frau Ammann-Maibach Ruth, Oberaach

Frl. Neuenschwander Inny, Grosshöchstetten

Unsere Hauptversammlung wird voraussichtlich am 19. Januar stattfinden. Zu Beginn wird uns Herr Prof. M. Berger wieder mit einem Vortrag beeilen. Anschliessend werden nach der Wahl der Stimmenzählerinnen, folgende Traktanden zu erledigen sein:

1. Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung.

2. Festsetzung eines Betrages für Unterstützung.

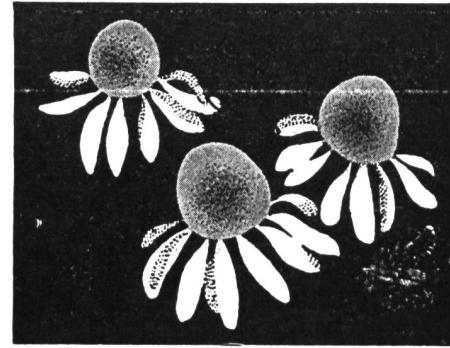
3. Festsetzung des Sektionsbeitrages und Genehmigung des Voranschlages.

4. Wahl der Präsidentin und der übrigen Vorstandsmitglieder, der Delegierten, der zwei Rechnungsrevisorinnen und ein Ersatz.

5. Anträge, auch zuhanden der DV und Verschiedenes.

Sämtliche Anträge sind bis spätestens am 15. Dezember schriftlich bei der Prä-

**Zur Pflege von Mutter
und Kind empfiehlt
die Hebamme
vorzugsweise das
bewährte Hautschutz-
und Hautpflegemittel**



KAMILLOSAN

LIQUIDUM

SALBE

PUDER

entzündungsheilend

reizmildernd

adstringierend

desodorierend



TREUPHA AG BADEN

sidentin, Frau Hanny Lerch-Mathys, Engerain 20, 3004 Bern, einzureichen. Frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht allen Mitgliedern im Namen des Vorstandes *T. Tschanz*

Luzern

Für unsere traditionelle Weihnachtsfeier, zu welcher wir Euch alle ganz herzlich einladen möchten, treffen wir uns am Mittwoch, den 29. Dezember um 14.00 Uhr im Hotel Kolping in Luzern.

Wie jedes Jahr, bitten wir Euch, recht wacker dazu beizutragen, dass unser «Glückssack» prall voll wird. Wir profitieren ja schliesslich alle davon. Die Päckli nimmt wieder unsere Kollegin Frau Roos in Littau entgegen; wer will, kann sie aber auch direkt an die Weihnachtsfeier mitbringen.

Kommt doch bitte recht zahlreich, damit sich die ganze Mühe auch lohnt und bringt viel Weihnachtsstimmung mit. Wir wünschen allen Kolleginnen schon jetzt recht frohe Festtage.

Für den Vorstand *Sr. Nelly Brauchli*

Oberwallis

Am 20. September, einem wunderschönen Herbsttag, haben wir, was sterblich war an *Frau Salome Heinen in Ernen*, zu Grabe getragen. 16 Hebammen, eine noch nie so grosse Anzahl, gaben ihr, dem Sarge voraus, das letzte Ehrengeleit.

Am 16. April 1894 geboren, erlernte die Verstorbene im Jahre 1916 im Spital in Sitten den Hebammenberuf, welchen sie 51 Jahre ausübt. Sie war eine wunderbare Hebamme, alle Liebe und Güte, deren sie fähig war, legte sie in ihr Berufsleben. Weite, stundenlange Wege im Sturm, Regen und Schnee, auf Ski und zu Fuss störten sie nicht, gewissenhaft und treu tat sie ihre Pflicht. Wenn das Sprichwort Bedeutung hat, das uns sagt, dass man nur im Leiden und im Dulden gross werden kann, dann trifft das bei Frau Heinen zu. — Sie hatte schwere Schicksalsschläge zu ertragen und trug sie in bewunderungswürdiger Weise. Sie lernte «Ja» sagen zum Leid. Wir alle kannten sie als liebenswürdige, selbstlose Kollegin. Als im Jahre 1926

der Oberwalliser Hebammenverband gegründet wurde, war sie mit dabei und war lange Jahre dem Verein eine gewissenhafte Kassierin. Im letzten Jahr noch nahm sie mit regem Anteil den weiten Weg aus dem Goms nicht scheuend, an der Versammlung in Visp teil.

Und nun liegt sie auf dem schönen Gottesacker von Ernen begraben. Möge sie ruhen in Frieden.

Teure Kämpferin, hast hienieden nun
Dein Tagewerk vollbracht.

Gingest ein zum ew'gen Frieden, eher
noch, als wir gedacht.

Deine Liebe, Deine Güte, hat uns immer
sehr erfreut,
das vergessen wir Dir nimmer, lohn 's
Dir Gott in Ewigkeit.

Hast in Deinem ganzen Leben treu
geschafft, gewirkt, geliebt.

Deinen Lohn wird Gott Dir geben, wie
er ihn den Treuen gibt.

Lebe wohl und ruh in Frieden nun
vom Erdentagwerk aus,
Besseres ist Dir nun beschieden, dort
im lieben Vaterhaus. *E. Domig*

Rheintal

jubiläumsversammlung

Donnerstag, den 21. Oktober feierte die Sektion Rheintal ein ganz besonderes Jubiläum:

45- und 40 Dienstjahre!

Frau Lydia Müller, Lüchingen verhalf in diesen 45 Jahren 2000 Erdenbürgern auf die Welt;

Frau Maria Steiger, Oberriet, in 40 Jahren 1500 Kindern.

Den beiden Jubilarinnen gratulieren besonders herzlich die beiden Gemeindeamänner von Altstätten und Oberriet, sowie eine Gemeindevertretung aus der Nachbargemeinde Rüthi.

Herr Stadler, Altstätten und Herr Oberholzer aus Oberriet fanden anerkennende Worte der Hochschätzung für den schwierigen Beruf der Hebamme und den ununterbrochenen Einsatz.

Im Namen der Aerzteschaft dankten Dr. Savary, Montlingen und Dr. Holenstein, Oberriet für die glückliche, jahrelange Zusammenarbeit.

Verschiedene poesiebegabte Kolleginnen widmeten den beiden Jubilarinnen ein besonderes Kränzchen.

Erwähnen möchte ich noch den reichhaltigen Imbiss, gestiftet von der Firma Milupa.

Nach freundschaftlichem Gedankenaustausch schloss die gut organisierte Tagung.

Mit freundlichem Gruss *Frau Federer*

Solothurn

Ich möchte alle daran erinnern, dass wir Donnerstag, 9. Dezember zur Adventsfeier zusammen kommen.

Wie bereits in der letzten Hebammenzeitung erwähnt, um 14.00 Uhr im Restaurant Feldschlösschen, Olten.

Der Vorstand freut sich, recht viele Hebammen begrüssen zu dürfen.

Elisabeth Richiger

St. Gallen

Wir laden unsere Mitglieder zur Adventsfeier recht herzlich ein. Diese findet statt: Mittwoch, den 15. Dezember, 14.30 Uhr, im Restaurant Ochsen, Lachen. Hochw. Dr. Richard Thalmann möchte uns mit einigen Gedanken vorbereiten für die kommende Weihnachtszeit. Wir erwarten recht viele Mitglieder die mit uns diese besinnlichen Stunden erleben wollen.

Am 18. November hatten wir die Freude, eine schöne Zahl Kolleginnen aus dem benachbarten Thurgau und Appenzell, anlässlich unserer Versammlung im Kinderspital begrüssen zu können. Wir hörten mit Interesse den Vortrag von Frau Dr. Mikulska über die Begutachtung und Betreuung des Neugeborenen. Ihr sei an dieser Stelle für die Ausführung recht herzlich gedankt.

Beim Verlesen des Protokolls von unserem Sommerausflug auf die Wasserfluh, kamen sicher allen Beteiligten nochmals die frohen Stunden und die grosszügige Bewirtung unserer Gastgeberin in lebendige Erinnerung. Sie hatte sich so grosse Mühe genommen uns einen unvergesslichen Nachmittag zu bereiten. Wir alle danken nochmals ganz herzlich un-

Statt Pillen und Schmerztabletten...

Wer eine Abneigung gegen das Schlucken von Pillen und Tabletten hat, wird von Melabon begeistert sein. Melabon ist ein schmerzstillendes Arzneimittel in Form einer Oblatenkapsel, die sich — einige Sekunden im Wasser aufweicht

— angenehm und ohne bitteren Geschmack einnehmen lässt. Denken Sie aber daran, dass Schmerzmittel nicht dauernd und in höheren Dosen eingenommen werden sollen ohne dass man den Arzt fragt.

Melabon

serer lieben Frau Schönenberger für die freundliche Einladung.

Mit frohen Grüßen
für den Vorstand

R. Karrer

Winterthur

Liebe Kolleginnen, am Mittwoch, 8. Dezember um 14.00 Uhr erwarten wir Euch zu einer kleinen Adventsfeier im «Erlenhof». Wir hoffen sehr, dass Ihr möglichst alle kommen könnt.

Dann habe ich noch die traurige Pflicht, Euch den Tod unserer Kollegin *Frau Götz aus Höri bei Bülach*, bekannt zu geben. Am 18. November wurde ihre sterbliche Hülle begraben. Einige Kolleginnen konnten an der Abdankung teilnehmen und haben als letzten Gruss einen Kranz auf ihr Grab gelegt.

Einmal wird ja jedem das letzte Stündlein schlagen, denn nichts kommt so sicher wie der Tod. Doch wir dürfen auch getrost sein, wir wissen uns ja in Gottes Hand.

Doch nun hoffen wir auf ein Wiedersehen am 8. Dezember.

Es grüßt alle recht freundlich.

Für den Vorstand M. Ghelfi

Zürich

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern von Herzen eine gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr. Wir treffen uns im Januar zur Generalversammlung. — Genaueres werden wir in der nächsten Nummer bekanntgeben. Bis dahin grüßt für den Vorstand

W. Zingg

Veranstaltungs- und Kurskalender Pro Juventute

4./5. Dezember

Zeit- und Freizeit

Theologisch interkonfessionelles Gespräch zur Bewältigung der Probleme

pro juventute 1971



um eine sinnvolle Zeitgestaltung heute. Programm und Anmeldung: Gwatt.

11./12. Dezember

Filmgespräch, Filmdiskussion, Film-analyse

Wochenende in Luzern.

Auskunft: Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film, Seefeldstrasse 8, 8008 Zürich, Telefon 051 32 72 44.

26. Dezember—2. Januar 1972

Weihnachtssingwoche der evangelischen Singgemeinde in Turbach/Gstaad.

Auskunft: Beat Wernly, Steigerweg 8, 3006 Bern.

Fachmännische Beratung für jede junge Mutter in unserem Land sollte in der heutigen Zeit eine Selbstverständlichkeit sein!

Noch sind aber über 1000 Schweizer Gemeinden ohne Mütterberatung und Säuglingsfürsorgestellen. Helfen Sie uns, diese Lücken zu schliessen. Kaufen Sie Pro Juventute-Marken. Sie sind ab 1. Dezember unbeschränkt gültig.

Im Kanton Graubünden ist in einem grösseren Spital die Stelle einer Hebamme frei.

Klinik im Kanton Neuenburg braucht zu baldigem Eintritt zwei Hebammen.

Spital im Kanton Solothurn benötigt zu baldigem Eintritt 2 Hebammen. Es kommen auch kurzfristige Vertretungen in Frage.

Klinik in Bern sucht 2 Hebammen. Eine Kollegin zum sofortigen Eintritt, die andere für später.

Krankenhaus im Kanton Appenzell sucht Hebamme (wenn möglich mit Schwesternausbildung) per 1. Oktober oder nach Vereinbarung.

Krankenhaus im Kanton Zürich sucht auf anfangs Winter 1971 eine Hebamme.

Spital in Zürich benötigt zu baldigem Eintritt eine Hebamme.

STELLENVERMITTLUNG

des Schweizerischen Hebammenverbandes

Frau Dora Bolz, Feldstrasse 36, 3604 Thun
Telefon 033 36 15 29

Kleineres Spital im Kanton Zürich sucht zu baldigem Eintritt eine Hebamme.

Zur Neuorganisation unserer geburtshilflichen Abteilung im Neubau unseres Krankenhauses suchen wir

2 Hebammen

Interessante Arbeitszeit, guter Lohn und Sozialleistungen, Selbstbedienungsrestaurant.

Wohnung oder Studio zur Verfügung.

Eintritt: sofort oder nach Vereinbarung.

Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an die Verwaltung des Bezirksspitals in Nyon, Genfersee, Telefon 022 61 61 61.

Maternité Inselhof Triemli, Zürich

Wir suchen für unsere moderne geburtshilfliche Klinik:

Hebammen

(wenn möglich mit Schwesternausbildung)

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Wir haben ein gutes Arbeitsklima und eine gezielte Arbeitszeit. Besoldung nach kantonalem zürcherischem Regulativ.

Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an die Oberin, Schwester Elisabeth Reich, Birmensdorferstrasse 501, 8055 Zürich, Tel. 01/36 34 11.

Sigvaris®

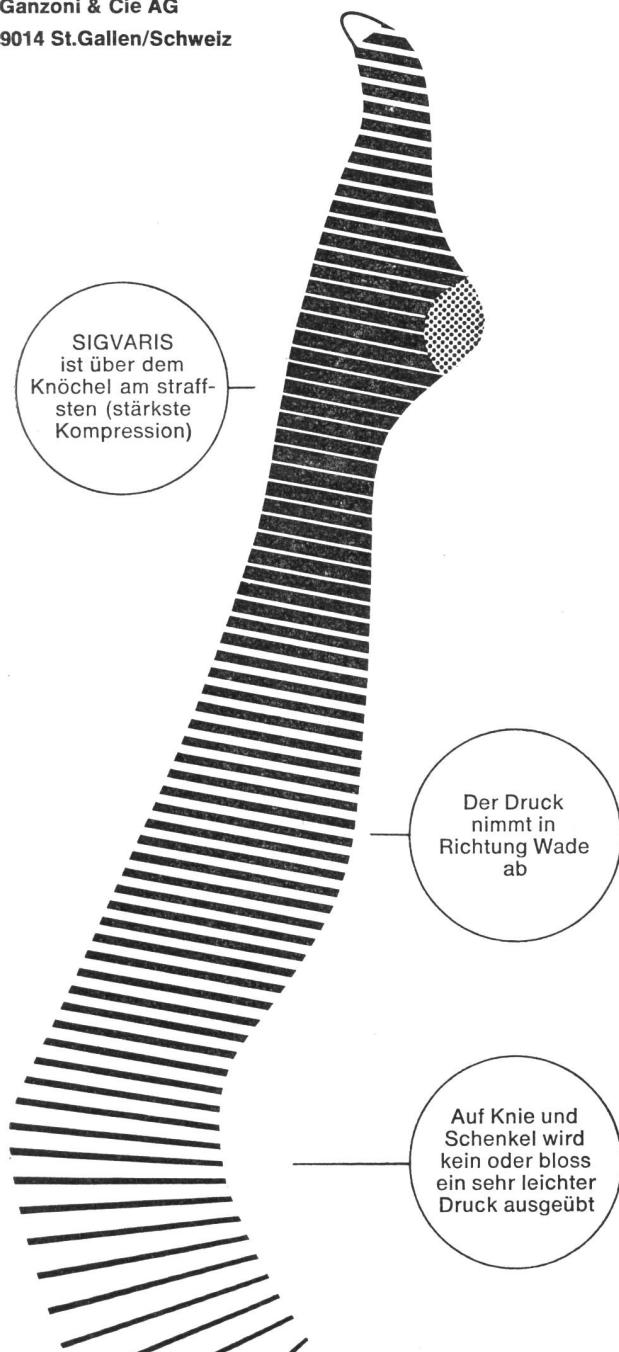
der vom Spezialarzt geschaffene und kontrollierte Kompressions-Strumpf mit medizinisch richtigem Druck auf das Bein, stufenlos abnehmend Richtung Wade.

SIGVARIS Strumpf heilt, ist tausendfach bewährt und von grosser Haltbarkeit.

SIGVARIS ist unter dem normalen Strumpf kaum sichtbar.

SIGVARIS ist in den guten Fachgeschäften erhältlich

Fabrikant:
Ganzoni & Cie AG
9014 St.Gallen/Schweiz



® = marque déposée par Ganzoni & Cie SA, St-Gall/Suisse

Vorderl. Bezirkskrankenhaus Heiden

In unserem gut eingerichteten Landspital wird auf das Frühjahr 1972 die Stelle der

Hebamme

vakant.

Wir bieten Ihnen gute Arbeitsbedingungen. Bezahlung nach St. Galler-Reglement.

Wollen Sie sich genauer erkundigen, dann verlangen Sie unsere Hebamme, Sr. Annelies. Sie orientiert Sie gerne über Ihr zukünftiges Arbeitsgebiet.

Schriftliche Offerten richten Sie bitte an die Verwaltung des Vorderl. Bezirkskrankenhauses, 9410 Heiden, Telefon 071 91 25 31.

Für unsere moderne Klinik suchen wir eine

Hebamme

Wir haben ein gutes Arbeitsklima und bieten guten Lohn, geregelte Freizeit und schöne Unterkunft.

Eintritt: Sofort oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Verwaltung der Klinik Sonnenhof, Buchserstrasse 30, 3000 Bern.

Bezirksspital Rheinfelden

Für unsere sich in Entwicklung befindliche Geburtenabteilung suchen wir eine selbständige

Hebamme

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima, geregelte Arbeitszeit, zeitgemäße Sozialleistungen und Gehalt nach kantonalem Dekret.

Anfragen oder Bewerbungen sind zu richten an die Oberschwester oder an die Verwaltung des Bezirksspitals Rheinfelden, 4310 Rheinfelden. Telefon 061 87 52 33.

Krankenhaus der Westschweiz sucht

2 Hebammen

für seine Entbindungs-Abteilung. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft. Wir bieten ausgezeichnete Arbeitsbedingungen. 4½-Tage-Woche, gute Gelegenheit die französische Sprache in jungem Team zu erlernen.

Offereten erbeten an das Hôpital du Val-de-Travers, 2108 Couvet (Neuchâtel).

Krankenhaus Wald im Zürcher Oberland

Wir suchen zum Eintritt nach Vereinbarung

Hebamme

Sie finden bei uns ein angenehmes Arbeitsverhältnis in kleiner Gruppe. Die Anstellung richtet sich nach dem kantonalen Reglement.

Weitere Auskunft erteilt gerne die Oberschwester. Krankenhaus Wald, Verwaltung, 8636 Wald, Telefon 055 9 13 67.

Kantonsspital Fribourg

Wir suchen in unser neues Spital

2 dipl. Hebammen

Eintritt nach Uebereinkunft.

Senden Sie Ihre schriftliche Offerte mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto, sowie Lohnanspruch an die

Administration des Kantonsspitals, 1700 Fribourg

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft

dipl. Hebamme

in neue Privatklinik der Stadt Freiburg. 5-Tage-Woche, zeitgemäße Entlohnung, angenehme Arbeitsbedingungen, selbstständiger Wirkungskreis.

Offereten sind zu richten an die Direktion der Klinik St. Anna, rue Geiler 11, 1700 Freiburg.

Kreisspital für das Freiamt, 5630 Muri AG

Wir suchen zum Eintritt nach Uebereinkunft qualifizierte

dipl. Physiotherapeutin

Unser Spital verfügt über 190 Betten und umfasst die Abteilungen Chirurgie, Geburtshilfe, Gynäkologie und Medizin mit Intensivpflegestation. In der neuen, modern eingerichteten Physiotherapie arbeiten 3 Physiotherapeutinnen.

Wir offerieren Ihnen interessante Anstellungsbedingungen, zeitgemäße Besoldung, geregelte Freizeit, angenehmes Arbeitsklima.

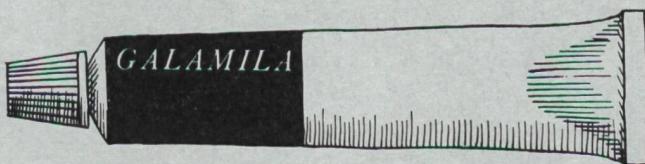
Wir erwarten von unserer neuen Mitarbeiterin selbständiges, gewissenhaftes Arbeiten.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie an die Verwaltung, Kreisspital für das Freiamt, 5630 Muri AG.

Galamila Brustsalbe dient der Erhaltung der Stillkraft. Sie deckt und schützt die empfindlichen Brustwarzen. Sie verhütet Schrunden und Risse. Sie heilt bestehende Verletzungen und beugt Infektionen (Mastitis) vor.



Sie ist auch eine ausgezeichnete Wundheilsalbe bei kleineren Verletzungen.



Kassenzulässig. Ein Produkt der Galactina & Biomalt AG Belp, Abteilung Pharma

A-D-Vita schützt das Baby

vor Rachitis, Wachstumsstörungen, Infektionskrankheiten
und fördert die Zahnbildung. A-D-Vita-Tropfen schmecken angenehm

nach Banane, sind wasserlöslich und enthalten die lebenswichtigen Vitamine A und D₃.

3 x täglich 2-3 Tropfen A-D-Vita in den Brei oder Schoppen geben.

A-D-Vita ist von allen Krankenkassen anerkannt.

Dr. Grossmann AG, Pharmaca, 4123 Allschwil/BL

